

017fs Abb.: 10b

# Festkalender auf einen Blick



► „Kinderschreck“  
beim Stadtfest in  
Pamplona



Dieser Festkalender trifft eine Auswahl, denn würden alle Feste genannt, die es fast täglich in Spanien gibt, würde dieses Buch aus dem Leim gehen. Besonders berühmte Highlights sind mit einem Stern versehen. Die genau datierten Fiestas haben Jahr für Jahr denselben Termin. Andere können sich wegen des Kalenders oder der Gezeiten etwas verschieben. Das gilt für Sonntagsfeste oder beispielsweise Meeresfrüchtesfeste, die nur bei Ebbe stattfinden können, wenn sich die Muscheln sammeln lassen.

## Feste im Jahresverlauf

### Januar

---

- **\*Dreikönigsumzüge** (Cabalgatas de Reyes): Am Vorabend des 6. Januar werfen die „Heiligen Drei Könige“ in vielen Städten quietschsüße Sachen in die Menge. Erst am Tag der Könige, und nicht wie bei uns am 24. Dezember, gibt es in den spanischen Familien die Geschenke. Vorher wird üppig zu Abend gegessen, je nach Region andere Spezialitäten. Ein guter Anisschnaps gehört aber überall zum Fest.
- **\*San Antón:** Überall in Spanien gedenkt man am 17. Januar dem Schutzheiligen der Tiere. Berühmt sind die Umzüge in dem katalanischen Ort **Igualada** zwischen Barcelona und Lleida. In **Madrid** werden an der Kirche San Antón Terrier, Papageien und sogar die Pferde der Guardia Civil gesegnet.
- Am Freitag nach dem 17. Januar feiert der winzige Ort **Forcall** im Niemandsland zwischen Teruel und der Mittelmeerküste die Versuchungen des Heiligen. Den Verlockungen durch den Teufel widersetzte sich der Heilige Antonius mit Feuer.



### Giganten

*Riesenfiguren, in denen sich Menschen verstecken, sind oft auf lokalen Festen unterwegs und gucken den Bewohnern in den zweiten Stock. Die herrschaftlich Gekleideten verkörpern Königin Isabel von Kastilien und ihren Mann Fernando von Aragón, die 1492 die Alhambra von Granada als letztes maurisches Machtzentrum Spaniens erobern ließen. Dahinter schreiten zumeist die Besiegten: Maurenfürst Boabdil und seine Geliebte Moraima.*



0031c Abb.: te

▲ *Trommelzüge sind vor allem in San Sebastián und in Calanda berühmt, wo sich mancher während der Tamborrada die Hände blutig trommelt*

Und so gibt es in Forcall neben Teufelsfratzen und Tieren natürlich jede Menge Holzfeuer.

- **Trommelzug** (Tamborrada): In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar verdeutlichen die uniformierten Trommler in **San Sebastián** schon im Januar, wie laut Spaniens Fiestas im Verlauf des Jahres sein können. Der 20. Januar ist der Tag des Schutzpatrons und Namensgebers der baskischen Stadt am Atlantik.

## Februar

---

- **Las Candelas**: In der Nacht zum 2. Februar brennen in dem kleinen Extremadura-Ort **Almendraejo** die Stroh puppen. Sie symbolisieren böse Geister. Für die Scheiterhaufen werden schon Tage vorher Bretter und alte Möbel auf die Plätze gebracht.

- **Fest der Frauen** (Las Aguedas): am 5. Februar nehmen die Kastilierinnen in **Zamarrama** bei Segovia das Zepter in die Hand. Agueda (Agathe) ist ihre Schutzpatronin, und ihr widmen sie jeden Tanz und jede Satire auf die Männer. Übrigens: Einfach sei das Geschlechterverhältnis in Spanien nicht, meinte unlängst ein Soziologe aus Madrid: „Die Männer suchen Frauen, die es nicht mehr gibt. Und die Frauen suchen Männer, die es noch nicht gibt.“

- **\*Karneval:** Die Carnavales sind besonders lebhaft in der Hafenstadt **Cádiz**, aber auch in **Sitges** bei Barcelona, wo ein kunterbunter Schwulen-Karneval stattfindet, während über **Teneriffa** lateinamerikanische Rhythmen schallen. Hoch her geht es auch in **Platja d’Aro**, einem Ferienzentrums an der Costa Brava sowie in **Vinaròs** südlich des Ebro-Deltas. Mancherorts dreht sich alles um Riesenfiguren und Strohpuppen, die legendären Banditen oder auch schon mal Judas nachempfunden sind: So gibt es den Miel Otxín in **Lantz** (Navarra) oder den Pero Palo in **Villanueva de la Vera** (bei Cáceres). In den aragonesischen Pyrenäen-Bergdörfern **Bielsa** und **San Juan de Plan**

gehen die Bewohner als Trangas: Das Ziegenfell-Kostüm soll die Fruchtbarkeit verkörpern. Markant dabei: die Furcht einflößenden, schwarzen Hörner-Masken. In **Ciudad Rodrigo** nahe Salamanca werden an Karneval Stiere durch die Gassen getrieben. Besonders wild geht es in Galicien zu. In **Laza** bei Ourense bewerfen sich

### Karneval je nach Region

*Karneval wird in Spanien sehr unterschiedlich gefeiert, wie man es ja auch vom deutschsprachigen Raum kennt, wo Fasching nicht gleich Karneval ist. Während im südlichen Cádiz der Gesang und auf der kanarischen Insel Teneriffa fantastische karibische Kostüme im Vordergrund stehen, färben sich die Bewohner in den spanischen Pyrenäen das Gesicht zu schwarzen Horrorvisagen und ziehen sich Hörner und Tierfelle über. Im Süden feiert man das pralle Leben, im Norden vertreibt man mit viel Humor die Geister.*

die Bewohner mit Klumpen aus Erde und aggressiven Ameisen.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Dann beerdigt u. a. die „Fröhliche Bruderschaft des Heiligen Begräbnisses“ in **Madrid** eine Pappmache-Sardine (entierro de la sardina).

### März

---

- **\*Fallas de València.** Ab 22 Uhr am 18. und 19. März brennen in **València** liebevoll gearbeitete Satire-Figuren, um den Winter zu vertreiben. Nur die schönsten kommen ins Museum. Eine Nummer kleiner sind die Fallas in **Gandia, Dénia** und **Benidorm**.
- **Blumenmarkt** (Mercat del Ram): Beim regional beliebten Blumenmarkt in **Vic** am Samstag vor Palmsonntag wird auch der katalanische, immer etwas steif wirkende Sardana-Kreistanz getanzt. Er symbolisiert die katalanische Solidarität.

### Ostern

---

- **\*Karwoche** (Semana Santa). Berühmt sind international die Prozessionen der Büsser mit Kapuze und Sehschlitz, die barfuß hinter gewaltigen Tragebühnen mit Heiligenstatuen schreiten. Von Gründonnerstag auf Karfreitag sind sie besonders beliebt in **Cuenca, Sevilla, Málaga, Zamora, Viveiro, Valladolid, Zafra, Girona** und den Dörfern Aragóns. Im dortigen nahezu verlassenen Dorf **Samper de Calanda** (Geburtsort des Cineasten Luis Buñuel) trommeln sich manche Teilnehmer bei der so genannten Tamborrada im Rausch die Hände blutig, wie es auch in **Moratala** in der Provinz Murcia üblich ist. Der Rioja-Ort **San Vicente de la Sonsierra** ist berühmt für die Selbstgeißelung der Vermummten. Und in



**Valverde de la Vera** in der Extremadura laufen Männer als lebendig Gekreuzigte durchs Dorf. ▲ *Prozession in Sevilla*

Besonders aufwendig begeht man die Karwoche auch in **Granada, Jerez de la Frontera, Cabra, Híjar, Marbella, Ronda, Murcia, Lorca, Cartagena, Salamanca, Burgos, León, Tobarra** und **Elx** (Elche). **Málaga** entlässt übrigens jedes Jahr einen Strafgefangenen, sobald die Prozession am Gefängnis vorbeikommt. Passionsspiele sind beliebt im andalusischen **Riogordo** und in **Cervera** zwischen Barcelona und Lleida. Dort sprechen die Schauspieler je nach Aufführung mal spanisch, mal katalanisch.

### April

---

- **\*Feria de Abril:** In **Sevilla** beginnt am zweiten Montag nach Ostern der „Aprilmarkt“. Tanz, Musik und Lichtspiele gibt es eine ganze Woche lang auf dem Festplatz Campo de la Feria.
- **\*Mauren und Christen in Alcoy** (Moros y Cristianos): Zu Scheingefechten zwischen „Mauren“ und „Christen“ kommt es vom 21.-24. April in **Alcoy** (Alcoi) bei Alicante. Historischer Hintergrund ist der Jahrhunderte lange Kampf der Christen gegen die maurischen Besatzer in Andalusien. Das Fest wird vielerorts gefeiert, hier ist es am aufwendigsten und berühmtesten.

▼ *Jedes Fest wird kulinarisch bestens abgesichert*



- **Sankt Georg** (Sant Jordi): Wohl der romantischste Festbrauch im Land. Am 23. April gibt es für die Geliebte Rosen, für den novio (Freund) Bücher. Am Festtag des katalanischen Schutzheiligen Georg, dem Drachentöter, beschenken sich in **Katalonien** die Verliebten, vor allem in **Barcelona**. Der Brauch, der Dame des Herzens an diesem Tag eine Rose zu schenken, war schon bei den Hidalgos üblich, den spanischen Rittern des Mittelalters.
- **Spaniens leiseste Wallfahrt: Les Useres** ist ein kleiner Ort in der Region València. Am letzten April-Freitag setzen sich hier zwölf Pilger in Bewegung. Diese Pelegrins de Les Useres laufen kilometerweit zum Kreuz von Sant Joan de Penyagolosa, um als „Apostel“ in aller Stille um gutes Wetter und die Vergebung der Sünden zu bitten. Begleitet werden sie von einem Priester, Betbrüdern und 19 Maultieren. Schon drei Wochen zuvor werden die Teilnehmer bestimmt und dürfen sich bis unmittelbar nach dem Pilgergang nicht mehr rasieren.
- **Spaniens älteste Wallfahrt: In Andújar** bei Jaén erschien einem Schäfer im tiefsten Mittelalter ein Marienbild. Seither pilgern um den letzten Aprilsonntag viele im typisch andalusischen Folkloredress hoch zu Ross zum Heiligtum Señora de la Cabeza. Mehr als 50 Bruderschaften nehmen daran teil.

### Mai

---

- **\*San Isidro:** Die Stadt **Madrid** finanziert bei der einwöchigen Fiesta bis zum 15. Mai Rockkonzerte, Ballett, Klavierkonzerte und Theater der Superlative. Die besten Toreros kommen zum Stierkampf in die Arena Las Ventas.

► Zu San Isidro in Madrid gibt es viele Veranstaltungen für Groß und Klein wie hier im Retiropark



00816 Abb.: 100

- **\*Fest der Maikreuze** (Cruces de Mayo): Wenn im andalusischen Frühling Felder und Wiesen erblühen, schmücken die Bewohner ihre Innenhöfe, Plätze und Balkone. Vor allem mit Kreuzen (Cruces) aus Blumen, Kupfer und Keramik. Um den 3. des Monats putzt sich dabei vor allem **Córdoba** heraus, ebenso **Almuñécar**, **Torrox** und **Coín**. In den schattigen Innenhöfen der Städte und in den kleinen, weiß getünchten Dörfern sind die Maikreuze Kulisse für die Sevillanas, einer spielerischen Unterform des Flamenco.
- **Fest des Heiligen Kreuzes** (Fiesta de la Santa Cruz): **Caravaca de la Cruz** in der Provinz Murcia feiert in der ersten Maiwoche sein Hauptfest mit geschmückten Pferden, historischen Umzügen und lokalen Leckerbissen.
- **Mauren und Christen** in **Almansa** (Moros y Cristianos): Der bei uns nahezu unbekannt

Ort östlich von Albacete feiert sein Stadtfest vom 1. bis 6. Mai mit historischen Umzügen. In der Nacht auf den 3. Mai kommt es um Punkt Mitternacht zu mittelalterlichen Spielszenen vor geeigneter Kulisse: einer noch gut erhaltenen maurischen Burg.

- **\*Pferdemarkt** (Feria del Caballo): Der Mai ist der spanische Monat der Ferias (Märkte). Sie sind nicht mehr nur Märkte, sondern meist auch Volksfeste, wie das Pferdefest in **Jerez de la Frontera**. Im Parque González Honotria sind andalusische Vollblüter die Stars, es gibt Turniere, Kutschen-Ausstellungen, Musik und natürlich auch Pferdehandel.
- **Käsemarkt**: der romantische Kern des Ortes **Trujillo** in der Extremadura ist Anfang Mai Schauplatz eines bunten Marktfests: Alles dreht sich hier um den weichen, fast flüssigen Schafskäse *Torta de Casar*. Man isst ihn mit dem Löffel!
- **Primer Viernes de Mayo: Jaca** am Jakobsweg in den Pyrenäen feiert am ersten Freitag im Mai den Sieg über die Mauren im Jahr 761. Mit historischen Kostümen und Umzügen.
- **Santo Domingo**: um den 12. Mai erinnert das Folklorefest in **Santo Domingo de la Calzada** am Jakobsweg an seinen Heiligen. Kuriosum: In der örtlichen Kathedrale leben ein weißer Hahn und eine weiße Henne. Der Heilige soll sie einst aus einem Brathähnchen in lebende Hühner zurückverwandelt haben.
- **Feria de Córdoba**: Jahrmarkt in **Córdoba**, mit viel Tanz, Pferdeshows und Stierkampf in der zweiten Maihälfte.

### Nationalfeiertage in ganz Spanien

*Neujahr*

*6. Jan. (Drei Könige)*

*Karfreitag*

*1. Mai (Tag der Arbeit)*

*15. Aug. (Mariä Himmelfahrt)*

*12. Okt. (Kolumbustag)*

*6. Dez. (Tag der Verfassung)*

*25. Dez. (Weihnachten)*

### Pfingsten

---

#### Romerías

*heißten die zahlreichen Wallfahrten zu Ehren der Schutzheiligen. Dazu gehört immer auch ein Volksfest im Freien mit Musik und den Spezialitäten der jeweiligen Region.*

- **\*Wallfahrt nach Rocío:** An Pfingsten steuern bei der ↗Romería de Rocío bunt geschmückte Maultierkarren, Traktoren und vor allem Ochsenwagen die Kapelle **El Rocío** (Huelva) an. Es ist die spektakulärste Wallfahrt des Landes. Bis zu einer Millionen Menschen nehmen daran teil.
- **\*Fronleichnams-Prozession:** An Corpus Cristi (Fronleichnam) ziehen in zahlreichen Orten Prozessionen über anspruchsvoll gefertigte Blumenmotive. Die Teppiche sind wahre Kunstwerke aus Sand und Blüten. Berühmt für die Prozession ist **Toledo**, wo eine drei Meter hohe Monstranz – die größte Spaniens – durch die Straßen getragen wird. Besonders schöne Blumenteppeiche gibt es in **Baiona** und **Ponteareas** bei Vigo sowie in **Benalmádena** an der Costa del Sol.

Im Pyrenäenort **Berga** südlich des Naturparks Cadí-Moixerò begleitet eine große Pauke die Umzüge. Deshalb heißt das Fest hier, wie es klingt: „Patúm“.

### Juni

---

- **Mauren und Christen in Trevélez** (Moros y Cristianos): Dieses historische Fest mit viel Kostümierung feiert das höchstgelegene Dorf Spaniens um den 13./14. Juni. Es liegt in den Bergen südöstlich von Granada und ist für seinen Schinken berühmt.
- **\*Johannisnacht** (San Juan/Sant Joan): Das Mittsommernachtsfest vom 23. auf den 24. Juni ist – gelinde gesagt – ausgelassen. Johannisfeuer entzündeten sich an Spaniens Stränden, ob in **Alicante**, **La Coruña**, an der **Costa Brava**, der **Costa del Sol** oder dem asturischen Küstenort **Luarca**. Wie in **Almuñécar** ist es vielerorts Brauch,



◀ Blumenteppich  
in Baiona, nahe  
der portugie-  
sischen Grenze

nachts zu baden, um im kommenden Jahr jung zu bleiben. Auf dem Hausberg Montjuïc in **Barcelona** spritzt nachts ein gigantisches Feuerwerk in den Himmel. In **San Pedro Manrique** bei Soria schultern Dorfjungs sich gegenseitig und gehen barfuß über die Glut.

- Ein ganzes Dorf als Arena: Beim **Stierlauf** in **Coria** vom 24. bis 27. Juni werden in dem mauerumringten Ort der Extremadura jeweils frühmorgens um 4 Uhr die Stadttore geschlossen. Dorfjungs treiben daraufhin einen Stier durch die Gassen. Nach der fast zweistündigen Hatz tötet der örtliche Metzger das Tier mit einem Gewehrschuss. Kostbar sind die Stierhoden. Wer sie als erster be-

### **Skurrile Bräuche:**

#### **Särge, Säuglinge und Silvester im August**

*El Colacho, eine bizarre Mischung aus Teufel und Clown, ist am Sonntag nach Fronleichnam der Star in Castrillo de Murcia bei Burgos. Der „Teufel“ springt mit enormem Satz über eine Reihe Neugeborener hinweg, die auf Matratzen liegen, strampeln, heulen und prusten. Der diabolische Weitsprung sieht vor allem aus Sicht der Mütter nicht ungefährlich aus, soll die Kleinen aber in Zukunft vor allem Unheil schützen.*

*Am 29. Juli veranstaltet das nordwestspanische As Neves am Miño-Fluss eine Sargprozession. Es geht dabei keineswegs um eine Totentrauer, denn gestorben ist niemand. Im Gegenteil. Wer sich schon auf den Tod eingestellt hatte, von Gott aber am Leben erhalten wurde, dankt ihm mit einem offenen Sarg, den er von kräftigen Männern schultern und um die Dorfkirche tragen lässt. Einst legten sich die glücklich Genesenen sogar persönlich in die Sarkophage. Doch seit Journalisten aus aller Welt ihre Kameras draufhielten, wurde es den Bewohnern zu peinlich. Die Särge sind bei der Prozession seither leer. Das kleine Dorf Valoria la Buena wiederum feiert am 1. Augustsamstag Silvester. Doch, doch, Sie lesen richtig: Die Korken knallen, es rieselt Kunstschnee, die Bewohner fallen sich in die Arme und wünschen sich ein frohes neues (Halb-)Jahr. Seit 1995 ist die hochsommerliche Silvesterparty in dem verträumten Dorf bei Valladolid das Highlight schlechthin. Damals hatte es ausgerechnet um Mitternacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar Stromausfall gegeben. Die elektrisch betriebene Kirchenglocke fiel aus und die Bewohner konnten die obligaten zwölf Glückstrauben nicht im Takt der Glockenklänge essen, wie es im ganzen Land üblich ist. Man kam daher auf die Idee, die Fiesta im August einfach nachzuholen. Und seither wird das neue Jahr zweimal gefeiert.*

rührt, darf sie sich zubereiten lassen und essen. Das soll die Männlichkeit steigern.

- **\*Weinschlacht** (Batalla de Vino): Am 29. Juni kommt es im Rioja-Winzerort **Haro** zu einer „Weinschlacht“, bei dem kein Besucher vor einem Schwips und schwer auswaschbaren Spritzern sicher ist.
- **San Marcial**: In **Irún** donnert es am 30. Juni aus über 8000 Gewehren, wenn die Stadt beim historischen Fest Alarde de Armas de San Marcial mit viel Spott und Spaß an den Sieg über die Franzosen 1522 erinnert.
- **Musik- und Tanzfestival** (Festival Internacional de Musica y Danza): Das angesehene Festival findet Ende Juni, Anfang Juli in **Granada** statt.

### Juli

---

- **\*Wildpferdetreiben**: Rapa das Bestas heißt das Einfangen und Reiten von sonst frei lebenden Pferden in Galicien. Der nordwestspanische Rodeo findet mancherorts schon im Mai/Juni statt. Besonders berühmt ist die Rapa am zumeist ersten Juliwochenende in **San Lorenzo de Sabucedo** bei A Estrada. Nach dem Rodeo galoppieren die Tiere zurück in die Freiheit.
- **\*San Fermín** in **Pamplona**: Weltberühmte Stierhatz und anarchisches Massenbesäufnis vom 6.–14. Juli. Wegen Hemingways „Fiesta“-Roman ist Navarras Hauptstadt das Ziel zahlreicher Amerikaner. In **Lesaka** nördlich von Pamplona geht es vom 7.–11. Juli etwas ruhiger zur Sache. Dort spielt man zu dieser Zeit den baskischen Ballsport Pelota (eine Art Squash).
- **Schwerttänze** (Baile de Patatú): Rhythmische Schwerttänze zu Ehren des Heiligen Benedikt am zweiten Samstag in der Ortschaft **Obejo** nördlich von Córdoba.



0106 Abb.: toB

▲ *Keine Fiesta ohne Dudelsack – zumindest im nordwestspanischen Galicien, wo man sich ohnehin eher keltisch als andalusisch fühlt*

- **„Stiere ans Meer“** (Bous a la Mar): Beim Patronatsfest von **Dènia** werden in der zweiten Juliwoche Stiere an die Hafenumole getrieben. Manche fallen dabei ins Wasser.
- **Apfelwein-Festival** (Festival de la Sidra): **Nava** in Asturien entpuppt sich Mitte des Monats als Hauptstadt des Cidres. Ein Kunststück ist, wie die Apfelweinflaschen über dem Kopf gehalten mit einem weiten Strahl in die hauchdünnen Gläser gekippt werden. Des Sauerstoffs wegen.
- **Jüdische Fiesta:** „Los Conversos“ heißt ein viertägiges jüdisches Fest in **Hervás** Mitte des Monats. Mit Theater, mittelalterlicher Kleidung und Musik erinnert es an die Zeit vor der Vertreibung 1492. Damals wurden alle Juden, die nicht konvertierten, des Landes verwiesen. In dem Ort Hervás (Extremadura) ist das alte Judenviertel noch besonders gut erhalten.

- **\*Virgen del Carmen:** Carmen ist die Schutzheilige der Fischer, die ihr am 16. Juli in fast allen Küstenorten Spaniens mit Meeresprozessionen danken. Oft wird dabei eine Fischkutter-Regatta organisiert, so z. B. in **Rincón de la Victoria** nahe Málaga.
- **\*Jakobsfest in Santiago:** Vom 16. bis 31. Juli brilliert **Santiago de Compostela** mit Keltenu Musik und internationalen Stars in der Altstadt. Höhepunkt ist das Feuerwerk an der Kathedrale vom 24. auf den 25. Juli. Mancherorts, vor allem in Nordspanien, ist der 25. Juli ein Feiertag.
- **Jakobsfest in Chinchón:** Bei der Fiesta del Apóstol am 25. Juli findet auf dem Hauptplatz des Ortes südlich von Madrid ein Stierkampf statt. Diese Plaza Mayor mit ihren mittelalterlichen Balkonhäusern gehört zu den schönsten Spaniens.
- **Fest der Schäfer** (Fiesta del Pastor): Am 25. Juli treffen sich nicht nur Schäfer im asturischen Nationalpark **Covadonga** am Rand des Bergsees Enol. Viel Tanz und Tauziehen, Apfelwein und Blauschimmelkäse.
- **Fest der Giganten:** Bei der Fiesta de Santa Ana in der Kleinstadt **Tudela** in Navarra finden sich um den 26. Riesenpuppen aus ganz Spanien ein, um durch die Gassen zu tanzen.
- **Stelzentanz** (Danza de los Zancos): Im Rioja-Ort **Anguiano** laufen am 22. Juli junge Männer auf Stelzen mit viel Akrobatik und Gleichgewichtssinn die steile Straße Cuesta de los Danzanos hinunter. Mann dankt so der Heiligen Magdalena für die gute Ernte.
- **Habaneras-Musikwettbewerb:** Seeleute hatten einst nostalgische Lieder aus Kuba nach **Torrevieja** an die Costa Blanca gebracht. Ende Juli, Anfang August erinnert ein Habaneras-Gesangswettbewerb mit entsprechend karibischen

## FESTE IM JAHRESVERLAUF

---

Rhythmen daran – natürlich mit einem Hauch Buena Vista Social Club. Schon am ersten Wochenende des Monats gibt es ein ähnliches Fest mit Männerchören in **Calella de Palafrugell** an der Costa Brava.

- **Jazz-Festival:** den ganzen Monat über in **San Sebastián** mit internationalen Stars.
- **\*Theaterfestival:** das Römische Theater der Stadt **Mérida** ist von Juli bis Mitte August Plattform für Stücke wie „Medea“, „Elektra“ oder „Der Traum des Minotaurus“. Mérida war Roms wichtigster Stützpunkt in Spanien, nirgendwo sind Aquädukte, Amphitheater und Mosaik so gut erhalten wie hier in der Extremadura.
- **Pyrenäen-Festival:** in allen ungeraden Jahren feiert **Jaca** Ende des Monats das Festival Folclórico de los Pirineos und wechselt sich so mit der französischen Stadt Oloron-Sainte-Marie ab.
- **Sarg-Prozession** (Romería de Santa Marta): am 29. Juli werden in **As Neves** in der Provinz Pon-



0116-Abb.: iob

tevedra Särge um die Kirche Santa Marta de Ribarteme getragen. Tote sind nicht in den Särgen. Vielmehr danken genesene Menschen der Heiligen Martha dafür, dass sie nicht als Verstorbene drinnen liegen. Schönes Reportagethema, sagten sich internationale Fernsehteams. Seither ist das Fest ein Medienereignis und deshalb leider nicht mehr authentisch.

### August

---

August ist der Festmonat in Spanien, vor allem wegen der zahlreichen Schutzheiligen. Auch wenn Sie im entlegensten Winkel in España sind, fragen Sie im örtlichen Tourismusamt (Oficina de Turismo), ob sich gerade in der Nähe eine Fiesta anbahnt. Viele größere Städte organisieren in diesem Monat ihr rund einwöchiges Stadtfest und machen ihre Zentren dadurch vor allem mit Live-Musik noch lebendiger.

- **Großer Dienstag** (Martes Mayor): In **Plasencia** ist der Dienstag (Martes) seit Jahrhunderten Markttag. Am ersten Dienstag im August startet hier eine tagelange Fiesta.
- **Festival Internacional Benicàssim** (FIB): Das internationale Festival für Independent-Musik und alternativen Sound findet Anfang des Monats in der Touristenhochburg **Benicàssim** an der Costa del Azahar statt.
- **\*María Pita**: Spektakuläres Stadtfest in **La Coruña** über den ganzen Monat mit teils kostenlosen Livekonzerten im Zentrum und an den Stränden.
- **Kanu-Wettfahrt**: Am 1. Samstag geht in Asturiens Bergen ein internationales Kaurennen vom Ort **Arriondas** den brausenden Río Sella abwärts nach Ribadesella.



- **Silvester im August:** Das Nest **Valoria la Buena** bei Valladolid feiert am 1. Samstag Silvester. Motto: Frohes neues Halbjahr. Weil vor einigen Jahren am 31. Dezember ausgerechnet um Mitternacht die Glocken der Kirche ausgefallen waren, feierte man sechs Monate später nach. Und behält das bis heute so bei.
- **Albariño-Weißweinfest:** Am 1. Sonntag in **Cambados**, wo Nordwestspaniens bester Weißwein gekeltert wird.
- **Virgen Blanca:** Das Stadtfest der baskischen Hauptstadt **Vitoria** beginnt geradezu dadaistisch: Am 4. August wird

eine Puppe namens Celedón mit Regenschirm vom Kirchturm San Miguel auf den Platz Virgen Blanca abgeseilt. Sobald ein ähnlich gekleideter Herr aus der Haustür tritt, applaudiert die Menge und zündet sich eine Zigarre an.

- **\*Wikingerfest in Catoira:** Bei der Schlacht zwischen verkleideten Nordmännern und Christen geht es am ersten Sonntag am Atlantik heftig zur Sache. Rummel mit Kult-Charakter.
- **San Roque y Santa María de Azorge:** In **Betanzos** nahe La Coruña steigt Mitte des Monats ein riesiger, handbemalter Papierballon in den Himmel, laut Eigenwerbung der größte der Welt. In den Folgetagen lassen die Bewohner auf dem Río Mandeo bunt geschmückte Schiffe zu Wasser.
- **\*Mysterienspiel in Elx/Elche (Misteri d'Elx):** am 14./15. August ist Maria Himmelfahrt. Hier in Elx bei Alicante findet das aufwendigste Mysterienspiel in Spanien statt.

- **Große Woche** (Semana Grande): Feuerwerk, baskische Folklore und Sportwettbewerbe um den 15. August in **Bilbao** und **San Sebastián**. Die „große Woche“ dauert gut und gerne zehn Tage lang.
- **Weinfest**: Am 15./16. August dreht sich im Weindorf **Cómpeta** im Hinterland der Costa del Sol alles um den Moscatel.
- **Festa Major de Gràcia**: Ab dem 15. August feiert **Barcelonas** atmosphärisches Stadtviertel Gràcia 10 Tage lang mit Straßenkunst und Livemusik.
- **\*Tomatenschlacht** (Tomatina): Ende August fliegen in **Buñol** westlich von València äußerst reife Tomaten. Das Fest geht auf eine Rauferei pubertierender Jungs zurück. Keine teuren Sachen anziehen, hier kommt niemand ohne rote Flecken davon.
- **Blumenschlacht** (Batalla de Flores): Am letzten Freitag des Monats gibt es in **Laredo** keine „Blumenschlacht“ im eigentlichen Sinne. Vielmehr werden Karossen liebevoll für einen Umzug geschmückt.
- **Pferderennen am Strand**: In **Sanlúcar de Barrameda** bei Cádiz geht es im August ganz anders zu als im mondänen Hippodrom. Bei Ebbe galoppieren Rennpferde zwischen Fischerbooten und Sonnenschirmen über den Sand der Playa Bajo de Guía dem Ziel entgegen. Mehrmals im Monat starten die Vollblüter in den späten Nachmittagsstunden. Preisgeld: rund 150.000 Euro. Einst transportierten die Pferde Fisch an Land. Das Fest soll seinen Ursprung gehabt haben, als die Besitzer sich das Warten auf die Rückkehr der Boote mit Rennen der Zugtiere verkürzten.
- **Festa Major in Sitges**: In der letzten Augustwoche gedenkt die kleine katalanische Küstenstadt südlich von Barcelona ihrem Schutzheiligen Bartomeu mit Feuerwerk, Kultur und Strandpartys.

### September

---

- **\*Filmfestival:** In diesem Monat organisiert die baskische Stadt **San Sebastián** das wichtigste Filmfestival des Landes.
- **Fiesta del Motín:** In **Aranjuez** bei Madrid steigt in der ersten Woche rund um Schloss und Arena das „Fest des Aufstands“. Es erinnert an die Volkserhebung von 1808 gegen die napoleonischen Besatzer.
- **Valdepeñas-Weinfest** (fiesta del vino): vom 1. bis 8. September in dem auf gute Rotweine spezialisierten Ort **Valdepeñas** bei Ciudad Real. Mit großem Kulturprogramm.
- **Feria de Pedro Romero:** In **Ronda**, wo die älteste Arena Spaniens steht, erinnert man in der ersten Hälfte des Monats mit Stierkämpfen an den berühmten Torero Pedro Romero (1754–1839).
- **„Katalanischer Nationalfeiertag“:** Den 11. September haben die Katalanen in denkbar schlechter Erinnerung. Barcelonas Truppen erlitten an diesem Tag des Jahres 1714 den Truppen des Madrider Bourbonenkönigs Felipe V. Heute ist der Día Nacional de Catalunya nicht nur Gedenk- und Ruhetag in Katalonien. Es gibt auch zahlreiche Demonstrationen für weiter reichende Autonomie.
- **\*Bienal de Flamenco:** In **Sevilla** findet den ganzen Monat hindurch alle zwei Jahre ein Flamencofestival statt. Immer zu den geraden Jahreszahlen wie 2006, 2008 ...
- **Fiesta de la Bulería:** beliebtes Flamencofest am 2. Samstag des Monats in der Stierkampfarena von **Jerez de la Frontera**.
- **Wallfahrt nach Muxía:** Am 2. Sonntag des Monats ist das Pilgerziel ein 60-Kilo-Stein an Galiciens tosenderTodesküste. Der Volksglaube sieht in dem neun Meter breiten und stellenweise

nur 30 Zentimeter dicken Stein das Schiffssegel der Mutter Gottes.

- **Wallfahrt nach San Andrés:** Im ganzen Monat pilgern Menschen nach **San Andrés de Teixido** in Nordwestspanien. Wer dies als Lebender nicht tut, heißt es, muss nach dem Ableben Tierform annehmen und dorthin kriechen ...
- **\*Rioja-Weinfest:** am 21. September Weinfest zu Ehren des Heiligen Mateo in der Rioja-Hauptstadt **Logroño**. Dabei stampfen zwei Männer in weißen Hemden, kniekurzen Hosen und roten Schärpen um die Hüften mit bloßen Füßen den Wein (siehe Bild S. 1). Schauplatz ist der zentrale Espolón-Platz.

0146 Abb.: tob



◀ Weinkönigin in der Rioja



0136-Abb.: te

### Menschentürme

*In Katalonien wetteifern die Bewohner um den höchsten Menschenturm. Die Castellers sind geprägt von Mut und statischem Verständnis. Der Jüngste klettert dabei mit kaum fünf Jahren über die Rücken der Anderen bis an die Spitze. Castellers kann man sich bei vielen lokalen Festen vor allem südlich von Barcelona ansehen, z. B. in Tarragona.*

- **Santa Tecla:** um den 23. September herum Menschentürme, Teufelstänze und viel Musik in **Tarragona**.
- **Fest der Karthager und Römer** (Fiesta de Carthagineses y Romanos): Beim Karthager- und Römerfest wird **Cartagena** zehn Tage lang in der zweiten Monatshälfte Schaubühne historischer Gewänder und Spiele.
- **Herbstfest** (Fiesta del Otoño): drei Wochen im September/Oktober in **Jerez de la Frontera**. Alles dreht sich um Wein, Pferde und Trachten.
- **San Miguel:** Ende des Monats in **Torremolinos**. Mit Flamenconächten und Pferdekutschen auf der Avenida Manantiales.
- **\*La Mercè:** Das wichtigste und größte Stadtfest von **Barcelona** in der zweiten Hälfte des Monats. Stimmung pur bei den unterschiedlichen Livekonzerten.
- **El Vitor:** Der Ort **Mayorga**, 75 km südwestlich von Valladolid, feiert am 27. September die Rückkehr der Reliquien des Heiligen Toribio aus Peru in sein Heimatdorf. Die mit Sombreros bekleideten Bewohner tragen dabei brennende Ziegenhäute durch die Gassen, die an langen Stäben befestigt sind. Vitor bedeutet Hochruf.

► Traditioneller  
aragonesischer  
Jota-Tanz

### Oktober

---

- **Oldtimer-Rallye:** In und um **Girona** tuckern die Kultkisten nicht nur im Schneckentempo (Termin variabel).
- **Fest der Meeresfrüchte** (Festa do Marisco): Frische Seeteufel, Venusmuscheln und Jakobsmuscheln tischt der auch bei Sprachschülern beliebte Fischerort **O Grove** in der 2. Oktoberwoche auf.
- **El Pilar:** vom 12. bis 17. Oktober geht es in **Zaragoza** heiß her, wenn der Schutzheiligen Spaniens über zwei Millionen Nelken und Gladiolen geopfert werden und ein Festprogramm der Extraklasse mit dem ortstypischen aragonesischen Jota-Tanz und viel Live-Musik veranstaltet wird.
- **Filmfestival:** in **Valladolid** Ende des Monats. Es ist nach dem in San Sebastián das zweitwichtigste im Land.

#### Safran und Dulcinea

*Consuegra bei Toledo ist berühmt für seinen Safran. Hier, wo einst ein hagerer Ritter von der traurigen Gestalt wütend gegen Windmühlen anritt, schimmert es über der verbrannten Erde der Mancha im Herbst in sattem Violett, wenn das wertvolle Gewürz erblüht. Von Hand müssen die kleinen Fäden der Krokosart isoliert und gewaschen werden. Bei dem Fest der Safranblüte (Fiesta de la Rosa del Azafrán) Ende Oktober testet die Jury, wer die farbintensiven Fäden für die Paella am schnellsten und saubersten von der Blüte trennt. Manchego-Käse und Folklore sind inbegriffen, auch die Wahl der Dulcinea des Jahres, der schönsten Nachfolgerin von Don Quijotes Traumfrau.*



### November

- **Kastanienfest** (Festa do Magosto): Wer sich mutigerweise in dieser kühlen, oft verregneten Zeit in Nordwestspanien aufhält: In der Provinzhauptstadt **Ourense** und im naturgeschützten Bergnest **Folgosos do Courel** gibt es Anfang November auf offenem Feuer geröstete Kastanien. Auch der Landwein wärmt auf.
- **Los Humanitarios**: Aus einem Fest für Bedürftige hat sich ein rustikales asturisches Volksfest entwickelt: am 10./11. November des Monats in **Moreda** südöstlich von Oviedo. Mit Dudelsackbands, Ochsenkarren, Trachten und regionalen Leckereien wie Forellen, Apfelwein und Blauschimmelkäse (cabrales).

### Dezember

---

- **La Purísima:** In **Yecla** bei Murcia donnern die Raketenböller im vorgeschriebenen Takt, wenn zwischen dem 5. und 8. Dezember Prozessionen durch den Ort ziehen.
- **La Inmaculada:** Beim „Fest der unbefleckten Empfängnis“ vom 7. auf den 8. Dezember trägt man die Marienstatue mit Fackelbeleuchtung durch die Gassen. In der winzigen Ortschaft **Jarandilla de la Vera** bei Cáceres brennen zur Wintersonnenwende die Besen, mit denen Bewohner und Besucher durchs Dorf gejagt werden. In **Horcajo de Santiago** bei Cuenca hallen die Hochrufe auf die Jungfrau dem Vernehmen nach am lautesten. Und in **Torrejoncillo** bei Cáceres gedenken Reiter zu Gewehrsalven der Unbefleckten.
- **\*Weihnachten:** Für den 24. Dezember sind vielerorts Krippenspiele organisiert. Die in **Vitoria** besteht aus 200 Figuren in Lebensgröße. In **Olot**

#### Lotto zum Fest

„Gute Nacht“ (*Noche Buena*) nennen die Spanier den 24. Dezember, „alte Nacht“ (*Noche Vieja*) den 31. Dezember. Zu beiden Terminen spielt das ganze Land wie besessen Lotto. „El Gordo“, die Weihnachtslotterie, lässt auf das Land bis zu zwei Milliarden Euro regnen. Kurioserweise traf das Glück schon mehrmals die Bewohner des winzigen Ortes Sort in den Pyrenäen. „Sort“ heißt auf deutsch „Glück“. Per Internet verkauft der kleine Laden „Goldene Hexe“ die Lose inzwischen bereits bis nach Japan.

### Turrón und Roscón zum Weihnachtsfest

*Die Süßigkeit Turrón aus Mandeln, Honig, Zucker, Ei und Nüssen ist an Weihnachten omnipräsent. Dabei hat sie keineswegs ein Christ erfunden. Die Leckerei stammt von den Mauren und schmeckt wie türkischer Honig.*

*Mal hart, mal weich, mal mit Trockenfrüchten, mal mit Rosinen, es gibt zahlreiche Varianten.*

*Der Kuchen Roscón de Reyes wiederum ist ein echter Glücksbringer zum Weihnachtsfest. In dem kranzförmigen, cremigen Zuckergebäck versteckt sich eine Münze oder eine kleine Porzellanfigur. Wer sie am 6. Januar beim Aufessen seines Kuchenstücks findet, hat Glück im ganzen Jahr ...*

in den katalanischen Pyrenäen sind christliche Theateraufführungen beliebt.

- **La Filandorra: Ferreras de Arriba** liegt unweit von Ferreras de Abajo im Niemandsland zwischen León und der portugiesischen Grenze. Die Provinz heißt Zamora, touristischer Mallorcaeffekt Null. Hier ist am 26. Dezember die Filandorra unterwegs. Der Name ist kaum zu übersetzen. Es handelt sich um einen Mann in Frauenkleidern, der in Häuser eindringt, Nüsse in Schuhen versteckt und Leute aufweckt, indem er ihre Gesichter mit Asche schwärzt.
- **Juan Pelotero:** Vorsicht am 28. Dezember in **Calasparra** bei Murcia: Juan, der Narr, verprügelt die Leute in den Gassen mit einem Wollknäuel, das an einem Stab befestigt ist.
- **\*Silvester:** Meist feiert man in der Familie und geht erst weit nach 2 Uhr nachts unter die Leute. Auf dem zentralen Platz Puerta del Sol in **Madrid** isst man wie vielerorts um Mitternacht zu jedem Gongschlag eine Traube. Das bringt Glück.

### Top-Fiestas der Kanaren

- **Fiesta de Rancho de Pascua:** an Heiligabend in **Teguise** (Lanzarote) mit nächtlicher Prozession rund um die Kirche San Miguel, viel Tanz und Folklore.
- **\*Karneval:** Besonders berühmt ist das Karnevalsfest in **Santa Cruz de Tenerife** (Teneriffa), denn besonders die brasilianischen Rhythmen und die prachtvollen Kostüme haben es in sich. Umzüge gibt es auch in **Las Palmas** und **Maspalomas** (Gran Canaria) sowie in **Puerto del Rosario** (Fuerteventura).

▼ *Tanzvorführung in Las Palmas de Gran Canaria*



0166-Abb.: te

- **San Marcos:** am 25. April in **Agulo** auf Gomera. Messe, Prozessionen und anschließendes Feuer auf dem Kirchplatz, das Jugendliche über- und sogar durchspringen.
- **Los Piques:** in der zweiten Junihälfte in **Agulo** auf Gomera. Lustige Streitgespräche in **El Silbo**, der über 500 Jahre alten Pfeifsprache der Insel, die inzwischen wieder in den lokalen Schulen gelehrt wird. Dazu Stockfechten (juego de plao) und kanarischer Ringkampf (lucha canaria).
- **Corpus Cristi:** Fronleichnam-Prozession durch 14 Triumphbögen in **Villa de Mazo** (Teneriffa). In **Arrecife** (Lanzarote) sind die Bildteppiche nicht aus Blumen, sondern aus gefärbtem Salz.
- **Johannisnacht:** Vom 23. auf den 24. Juni gibt es überall, v. a. aber in **Las Palmas** auf Gran Canaria ein großes Volksfest mit lodernenden Feuern.
- **\*Carmen:** Vielerorts organisieren die Fischer am 16. Juli Wasserprozessionen zu Ehren ihrer Schutzheiligen Carmen. Alle fünf Jahre feiert Gomera das Carmen-Fest vom 15.–17. Juli (2005, 2010, 2015 ...) mit einer besonders großen Schiffsprozession an der Küste von **Valle Gran Rey**. Auf den Booten gibt es gegrillten Fisch und Sangría, krönender Abschluss ist ein Feuerwerk.
- **Zweigfest** (Fiesta de la Rama): In Gran Canarias schmuckem Ort **Agate** findet vom 4. auf den 5. August ein sehr alter Brauch statt. Zweige werden aus den Bergen geholt und nicht nur zur Kapelle der Heiligen Nieves gebracht, sondern auch auf die Meeresoberfläche geschlagen. Dies geht auf einen Jahrtausende alten Regenritus zurück. Die Fiesta mit Musik und Riesenfiguren endet erst nach Mitternacht mit einem Feuerwerk.
- **Wallfahrt zu Ehren der Jungfrau von Pino:** In Gran Canarias Dorf **Teror** (Markenzeichen: geschnitzte Holzbalkone) ist der 8. September ein echtes Volksfest.

- **Jurada de San Miguel:** In **Tuineje** (Fuerteventura) findet vom 10.–13. Oktober ein aufwendiges Historienschauspiel statt. Es erinnert an zwei vergebliche Invasionen der Engländer im 18. Jahrhundert.
- **Cabañuelas de San Simon:** In **Sabinosa** (El Hierro) feiern die Bewohner am 27./28. Oktober ein großes Folklorefest mit Prozession, Tanz und Essen. Es heißt auch Fest der Wettervorhersage, denn so wie das Wetter am Mittag des 28. sein wird, wird es dem Volksmund nach zumeist im nächsten Jahr.

## Top-Fiestas der Balearen

- **Heilige Drei Könige:** Am Vorabend des 6. Januar zieht ein feierlicher Zug durch Mallorcas Hauptstadt **Palma**.
- **Sant Antoni:** Auf Mallorca feiert man den Heiligen Anton in der Nacht zum 17. Januar mit brennenden Scheiterhaufen. Besonders in Sa. Pobra, Artà, Manacor und Pollença.
- **Ostern:** in Palma de Mallorca sind die Prozessionen schon seit dem 12. Jahrhundert beliebt.
- **Sant Joan:** Johannistfest vom 23. auf den 24. Juni auf Menorca in mehreren Orten.
- **\*Els Jaleos:** beliebtes Pferdefest vom 23. auf den 24. Juni im Menorca-Ort **Ciutadella**. Reiterspiele und Pferde, die auf den Hinterbeinen tanzen.
- **\*Carmen:** am 16. Juli zahlreiche Wasserprozessionen zu Ehren der Schutzheiligen der Fischer auf Ibiza, Formentera und Mallorca.
- **Santiago Apóstol:** am 25. Juli Folklorefest auf Formentera.
- **San Bartolomé:** am 23./24. August. „Els Cosiers“ heißen die ältesten traditionellen Tänze Mallorcas, die an diesem Termin in **Montuiri**

aufgeführt werden. Star ist der in Sackleinen verkleidete, maskierte „Teufel“.

- **El Jaleo:** am 8. September, mittelalterliche Reiterumzüge in **Mahón** auf Menorca.
- **Fahnenfest** (Festa de l'Estendard) in Palma. Am Morgen des 31. Dezember bringen die Ratsherrn die Standarte vom Rathaus zur Plaça de Cort. Musik und Tanz.